

WettkampfregeIn Landesmeisterschaft

Stand: Landesversammlung 07.11. 2015

1. Allgemeine Regelung:

- 2er Gruppen, 3er Gruppen, 4er Gruppen
- Die Zeit beträgt in jeder Kategorie 30 Sekunden
- Für die Anmeldung in den einzelnen Kategorien entscheidet das Geburtsjahr und nicht das Geburtsdatum (Tag) des Teilnehmers
- Der Teilnehmer muss Mitglied beim LSG- Landesverband Südtiroler Goasslschnöller sein. Gästegruppen außerhalb Südtirol / Ausland sind von dieser Regelung ausgenommen.

2. Kategorien und Startreihenfolge:

Kinder und Jugend

- 2er Gruppen Mädchen bis 12 Jahre (max. 24 Jahre)
- 2er Gruppen Buben bis 12 Jahre (max. 24 Jahre)
- 2er Gruppen Mädchen von 12 bis 16 Jahre (max. 32 Jahre)
- 2er Gruppen Buben von 12 bis 16 Jahre (max. 32 Jahre)

- 3er Gruppen allgemein bis 12 Jahre (max. 36 Jahre)
- 3er Gruppen allgemein von 12 bis 16 Jahre (max. 48 Jahre)

- 4er Gruppen allgemein bis 16 Jahre (max. 64 Jahre)

Erwachsene

- 2er Gruppen Damen von 16 bis 25 Jahre (max. 50 Jahre)
- 2er Gruppen Damen ab 25 Jahre (min. 51 Jahre)
- 2er Gruppen Herr von 16 bis 25 Jahre (max. 50 Jahre)
- 2er Gruppen Herr von 25 bis 40 Jahre (max. 80 Jahre)
- 2er Gruppen Herr von 40 bis 60 Jahre (max. 120 Jahre)
- 2er Gruppen Herr ab 60 Jahre (min. 121 Jahre)

- 3er Gruppen Damen ab 16 Jahre (min. 49 Jahre)

- 3er Gruppen Herr von 16 bis 25 Jahre (max. 75 Jahre)

- 3er Gruppen Herr von 25 bis 40 Jahre (max. 120 Jahre)
- 3er Gruppen Herr von 40 bis 60 Jahre (max. 180 Jahre)
- 3er Gruppen Herr ab 60 Jahre (min. 181 Jahre)

- 4er Gruppen Damen ab 16 Jahre (min. 64 Jahre)
- 4er Gruppen Herr ab 16 Jahre (min. 64 Jahre)

Trophäe

- 4er Gruppen allgemein bis 16 Jahre (min. 64 Jahre)
- 4er Gruppen allgemein ab 16 Jahre (min. 64 Jahre)

3. Punktewertung:

- | | |
|---|----------------|
| ▪ Körperhaltung: | max. 10 Punkte |
| ▪ Lautstärke: | max. 10 Punkte |
| ▪ Takt: | max. 10 Punkte |
| ▪ Zeit: (erreichte Zeit) | 6,0 Punkte |
| ▪ Zeit: (Zeitunterschreitung von 5 Sekunden) | 5,5 Punkte |
| ▪ Zeit: (Zeitunterschreitung von 10 Sekunden) | 5,0 Punkte |
| ▪ Zeit: (Zeitunterschreitung von 15 Sekunden) | 4,5 Punkte |

Wichtig: Bei Punktegleichstand zählt primär der Takt, dann die Lautstärke und anschließend die Haltung!

4. Regeln:

- Am Wettkampftag ist es nicht erlaubt, in unmittelbarer Nähe des Austragungsortes zu schnöllen.
- Maßnahmen bei Zuwiderhandlung des allgemeinen Verbotes in unmittelbarer Nähe des Wettkampfes zu schnöllen:
 - Vom Verein werden Beobachter eingesetzt, welche diese Teilnehmer darauf hinweisen.
 - Durch den Platzsprecher wird die Zuwiderhandlung öffentlich gemacht, auch mit der Drohung der Disqualifikation.
 - Die Disqualifikation wird wirklich nur als letztes Mittel angewandt.
- Alle Teilnehmer haben sich in Ausrufweite aufzuhalten, um einen zügigen Ablauf der Meisterschaft garantieren zu können.
- Jeder Teilnehmer darf nur in einer Gruppe schnöllen (ausgenommen Kategorie Trophäe)
- Die Startreihenfolge innerhalb der einzelnen Gruppen wird vom Wertungsprogramm des LSG vorgegeben, dh. die erste Anmeldung schnöllt zuletzt und umgekehrt.
- Die Behebung eines eventuellen Geräteschadens, und die erneute Wiederholung ist pro Gruppe nur einmal erlaubt. In diesem Fall gibt es keinen Punkteabzug.
- Bei Taktschwierigkeiten kann innerhalb der ersten 10 Sekunden abgebrochen werden um neu zu beginnen. Es ist nur eine Wiederholung pro Gruppe erlaubt. In diesem Fall wird von jedem Kampfrichter dafür ein halber Punkt abgezogen.
- Die Goasslschnöller müssen in der gleichen Reihenfolge aufhören wie sie begonnen haben.
- Der Schnöllerplatz muss eben und sauber gemäht sein. Die Maße der Wettbewerbsfläche von 30x30 m sollte eingehalten werden.
- Auch wird hiermit, bezüglich der Altersangaben bei den Anmeldungen, an die Ehrlichkeit der Schnöller appelliert.
- **Anmeldeschluss für Alle teilnehmenden Gruppen und Schnöller ist jeweils der Freitag vor der Meisterschaft mit Ende um 20:00 Uhr. Aus organisatorischen Gründen werden verspätete Anmeldung nicht mehr berücksichtigt.**
- Der Platzsprecher sollte über das Goasslschnöllen und die damit verbundenen Wettkampfgeln Bescheid wissen, und über die einzelnen Gruppen informiert sein.

5. Jury:

- Die Jury besteht aus sieben Wertungsrichtern (jeder Bezirk sollte vertreten sein).
- Jedes Jurymitglied muss fair und korrekt bewerten.
- Die Aufstellung der Wettkampfrichter muss so sein, dass die Jury nicht vom Publikum beeinflusst werden kann.

- Die Bewertung des Taktess ist mitunter der wichtigste Aspekt im Wertungsschnöllen – somit ist der Takt korrekt und fair zu bewerten.
- Bei der Punktevergabe sollen auch Zahlen mit Kommastellen vergeben werden (z.B. 8,1 usw.)
- Die Jury selbst muss das Goasslschnöllen beherrschen.
- Der Jury steht ein Mittagessen zu. Die Kosten übernimmt der Veranstalter der Meisterschaft.

6. Zusatzwettbewerb:

- Jeder Veranstalter kann einen Zusatzwettbewerb veranstalten und somit einen Vereinspokal oder Trophäe vergeben.
- Es dürfen nur 4er Gruppen am Zusatzwettbewerb teilnehmen.

7. Haftung:

- Der Veranstalter der Landesmeisterschaft übernimmt keine Haftung für Unfälle der Teilnehmer oder Schäden gegenüber Dritter, vor, während, und nach der Veranstaltung, sowie bei der An- und Abreise.

Der Landesobmann
Delueg Max

Terlan, 07. November 2015

